

ADB-Artikel

Denso: *Johann Daniel D.*, geb. zu Neustettin am 24. Decbr. 1708, wurde 1731 Professor des Stils und der Beredsamkeit am Gröningischen Collegium zu Stargard in Pommern, 1751 Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst am Gymnasium zu Stettin und am 9. Febr. 1753 Rector der großen Stadtschule (Gymnasium) zu Wismar. Er erwarb sich große Verdienste um die Hebung des Schulwesens und besonders durch Schrift und Wort um die Belebung naturwissenschaftlicher Studien in Mecklenburg und Pommern. Am 6. April 1793 quiescirt, starb er am 4. Jan. 1795. — Von seinen Schriften, welche in den Jahrgängen 1753—63 der Rost. gel. Nachr. aufgeführt sind, sind zu erwähnen: Uebersetzung der Mineralogie (1750) und der Hydrologie (1751) des Wallerius. — Uebersetzung der Naturgeschichte des Plinius, 2 Bde., 1764. — „Plinianisches Wörterbuch“, 1766. — „Physikalische Briefe“ (12 St.), 1750. — „Monatliche Beiträge zur Naturkunde“ (12 St.), 1752. — „Physikalische Bibliothek“, 2 Bde., 1754—61.

Literatur

Dr. J. H. F. Groth, Beiträge zur Geschichte der Wismar'schen Stadtschule, 1820.
— Dr. E. Boll, Archiv des Vereins der Freunde der Naturgesch. in Mecklenburg VI, 1852, S. 151 ff.

Autor

Fromm.

Empfohlene Zitierweise

, „Denso, Johann Daniel“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
